



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für sie

- «Hilfreiche Muttersprachen»
- Interkultureller Gesprächstreff
- Interkultureller Kalender

per voi

- Fest «150 Jahre Italien»

serbisch

- Einladung zum Folkloreabend

para usted

- Weihnachtsgeschichten für Kinder

Hilfreiche Muttersprachen

Ausländische Spielgruppen integrieren – obwohl sie nicht Deutschkenntnisse, sondern die Muttersprache fördern. Vokabeln müssen die Kinder keine lernen, denn neue Sprachen fallen ihnen einfacher als Erwachsenen.

Winterthur: «Hola» ertönt es mal da mal dort, als die Kinder in den Raum stürmen und freudig die Spielsachen aus den Boxen holen. «Cómo estás?» – wie es ihnen denn gehe, fragt Claudia Gurtner die Knirpse. Die Antworten kommen flugs auf Spanisch. Kaum zu glauben, dass die meisten dieser Kinder besser Deutsch sprechen als ihre Muttersprache. Und genau das möchte Gurtner mit ihrer spanischen Spielgruppe ändern.

Am Anfang hiess es oft, sie solle den Kindern doch besser Deutsch beibringen – das sei schliesslich die Sprache, die man hier spreche. Als Gurtner vor elf Jahren die Spielgruppe für spanischsprachige Kinder in Winterthur aufbaute, erschwerten solche Haltungen nicht nur die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten; sie hatte auch Mühe, Kinder für die Spielgruppe zu finden. «In der Bevölkerung fehlte das Bewusstsein für die Pflege der Muttersprache.»

Ihren heute 18-jährigen Sohn hat sie konsequent auf Spanisch erzogen. Und weil sie damals eine muttersprachliche Spielgruppe vermisst hatte, gründete sie selbst eine. Nach den ersten Startschwierigkeiten lief es rund: Seit zehn Jahren nun findet die spanische Spielgruppe, die zum Spielgruppenverein Oberwinterthur gehört, mit jeweils zehn Kindern statt.

Schlechte Karten

Gurtner hat Recht behalten. Dass fremdsprachige Kinder aus sogenannten «bildungsfernen» Familien beim Schulstart schlechte Karten haben, liegt einerseits an fehlenden Deutschkenntnissen. Doch heute weiss man auch: Ein Kind, das seine Muttersprache fehlerhaft spricht, lernt später erst recht kein richtiges Deutsch.

Je besser und differenzierter ein Kind seine Muttersprache spricht, umso leicht-



In der Spielgruppe von Claudia Gurtner ist alles gleich wie in anderen – ausser die Sprache. Ist das gut? Bild: jgg

ter und differenzierter lernt es die Zweitsprache. Ein Kind, das in seiner Muttersprache zwischen «heiss», «lauwarm» und «warm» unterscheiden kann, wird sich auch im Deutschen nicht mit dem Wort «warm» zufriedengeben. Erweiterung und Gebrauch des spanischen Wortschatzes ist Gurtner darum ein wichtiges Anliegen in der Spielgruppe.

Die Spielgruppenleiterin will dem Kind sein Recht auf das Kindsein lassen. Trockenes Vokabel-Lernen und Wandtafel-Unterricht sind ohnehin nicht nötig, denn im Sprachenlernen sind Kinder den Erwachsenen weit überlegen. Wie zum Beispiel Untersuchungen des Max-Planck-Instituts in Leipzig zeigen, können bereits wenige Monate alte Kinder aus den Wortbündeln der Alltagssprache einzelne Bestandteile heraushearsen, die sie verstehen. Damit ein Kind seine Sprachkompetenz aber vollständig nutzen kann, muss es genau hinhören. Was erstens bedingt, dass es nicht durch eine Hörminderung handicapiert ist. Und

zweitens muss da etwas sein, wofür es sich hinzuhören lohnt. Seien das nun die Eltern, die konsequent sind in ihrem Sprachgebrauch, oder eben die Spielgruppenleiterin, die mit Liedern einen spielerischen Zugang zur Sprache ermöglicht.

Kluft vermeiden

«Ideal wäre es», sagt Gurtner, «wenn ein Kind sowohl an der «normalen» als auch an der muttersprachlichen Spielgruppe teilnehmen würde». In Winterthur existieren Spielgruppen für zehn weitere Sprachen; Gurtners Spielgruppe ist für Kinder aus Spanien und ganz Lateinamerika.

Bei finanziellen Engpässen kann die Winterthurer Frühförder-Fachstelle die Elternbeiträge teilweise übernehmen, doch ansonsten findet Gurtner deren Angebot ungenügend. «Die Frühförderungs- und Integrationskonzepte sind gut und recht, doch sie zielen alle auf den deutschen Spracherwerb hin», sagt sie.

«Wo bleibt da die Muttersprache?» Sie warnt vor der Kluft zwischen Kind und Eltern, die sich hervortut, wenn das Kind nur noch Deutsch und die Eltern kaum Deutsch können.

Für die Eltern Sara und Alejandro Pérez Vila ist das kein Thema mehr. Gerade dem Vater Alejandro, der kein perfektes Deutsch spricht, ist es wichtig, dass ihre Kinder zweisprachig aufwachsen. «Es ist auch ein Weitergeben der Kultur», erklärt die Mutter. Sohn Lian ist jetzt drei Jahre alt, und noch bevorzugt er die deutsche Sprache – auf Deutsch hat er den grösseren Wortschatz, kennt die Grammatik, fühlt sich sicherer. Doch auch er lauscht gebannt, als die Spielgruppenleiterin eine Weihnachtsgeschichte aus einem grossen Kinderbuch erzählt. Und dass sie dies auf Spanisch tut, macht ihm gar nichts aus.

Jigme Garne

Weitere Informationen:

Claudia Gurtner, Hohlandstrasse 7, 052 243 03 82
www.spielgruppenwinti.ch

per voi



Società Cooperativa Italiana Winterthur: 1906-2011 «105 anni»

Organizza Domenica 11.12.2011 alle ore 15.30 – 18.00 presso la Sala Parrocchiale San Lorenzo Wülflingen

La celebrazione 150 anni dell'Unità d'Italia con la partecipazione di:

- Nicolas Gallade
Assessore Dipartimento sociale di Winterthur
- Jacqueline Fehr
Consigliere nazionale
- Mario Fridegotto
Console Generale d'Italia in Zurigo
- Claudio Micheloni
Senatore della Repubblica
Segretario Commissione affari esteri ed emigrazione del Senato
Vicepresidente Comitato del Senato questioni italiani all'estero.

«Dal Risorgimento all'Unità d'Italia: Il contributo della Svizzera e degli Svizzeri»

cenni storici: di Tindaro Gatani
Scrittore, ricercatore e storico

Segue un Concerto di Arie da Opera e melodie italiane

Musiche di Vincenzo Bellini, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi, Antonio Vivaldi:

- Chrysoula Peraki, Mezzosoprano
- Dimitri Vecchi, Flauto
- Palma Martello, Pianoforte

Aperitivo offerto dal Circolo culturale «Ezio Canonica» di Winterthur

La Collettività è cordialmente invitata

für sie / serbisch

Der Kulturverein «Zavicaj» aus Winterthur veranstaltet am Samstag, 10. Dezember 2011, einen Folkloreabend in der Turnhalle Auenrain an der Schulstrasse in Neftenbach. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Gäste dieses Abends werden sein:

- Musikschule «Lazic» aus Zürich
- Kulturverein «Sloga» aus Zürich
- Folkloren-Musikverein «Kolo» aus Neuhausen.

Wir würden uns freuen Sie ebenfalls begrüssen zu dürfen. Wir garantieren Ihnen ein unterhaltsames Programm mit traditionellen Grill-Spezialitäten.

Kulturverein «Zavicaj»

KYÀ Zavèčaj èz Wèntèrtur-a organèzuje Folklorno veče u salè Auenraèn u Neftènbach, u subotu, 10. àèòemàbra 2011. goà., sa počètkom u 19.00 časova.

Гостè вечерè су:

- Музèчка школа «Лазèћ» èз Òèpèxa,
- KYÀ «Слога» èз Òèpèxa,
- ФМА «Коло» èз Неухаусена.

Ѕòћèтè àa ужèватè уз èнтèресантан програм è àомàћèм спèòèjàлèтèтèм са грèла.

Оàбор KYÀ Zavèčaj



für sie

Interkultureller Gesprächstreff

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich in der Stadtbibliothek, um im Gesprächstreff ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt.

Der Treff steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Donnerstag, 15. Dezember
18 bis 19.30 Uhr
Stadtbibliothek am Kirchplatz
OG3 Personalraum

para usted

Lectura de Cuentos de Navidad para Niños

Cuentos Navideños leídos por Anita Pérez:
Miércoles 7 Diciembre a las 16 Hs
Stadtbibliothek am Kirchplatz
Kibiz

Obere Kirchgasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 267 51 48, www.winbib.ch

interkult. kalender

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| 6.12 | St. Nikolaus (Samichlaus) |
| 8.12 | Maria Empfängnis |
| 9.12 | Aschüre der Aleviten |
| 10.12 | Erklärung der Menschenrechte (1948) |
| 11.12 | 3. Adventssonntag |
| 18.12 | 4. Adventssonntag |
| 18.12 | Internationaler Tag der Migrantinnen |
| 20./21.12 | Chanukkafest (bis 28.12) |

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2011.
Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis

Dienstag, 13. Dezember 2011, 17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch

oder unter:
Interkulturelles Forum Winterthur
Arbeitsgruppe Medien
Postfach 297, 8402 Winterthur